

Alu-Dreibock

Musterdokumentation (Juni 2026)



BENUTZERINFORMATION

Die Montage-, Betriebs- und Wartungshinweise von SCHILLING Produkten müssen stets befolgt werden.
Die Anweisungen müssen von Nutzern und / oder Ihren Mitarbeitern vor der Verwendung des Produkts
sorgfältig gelesen und vollständig verstanden werden.

Bewahren Sie die Benutzerinformation für die Wiederverwendung auf!



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	Hersteller.....	3
1.2	Geschäftsbedingungen.....	3
2	Informationsaufbereitung	4
2.1	Symbole und Bezeichnungen	4
2.2	Handlungsanweisungen und Aufzählungen.....	5
3	EG-Konformitätserklärung.....	6
4	Sicherheit	7
4.1	Grundlegende Sicherheitshinweise	7
4.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	8
4.3	Bestimmungswidrige Verwendung.....	8
5	Technische Daten.....	9
6	Allgemeine Daten	10
6.1	Allgemeine Kennzeichnung am Produkt	10
7	Lieferung und Transport	11
7.1	Lieferumfang	11
7.2	Transport.....	11
7.3	Lagerung.....	11
8	Darstellung der einzelnen Bauteile.....	12
9	Montage bzw. Zusammenbau des Alu-Dreibocks	13
10	Inbetriebnahme	16
10.1	Vorherige notwendige Prüfungen.....	16
10.2	Sicht-, Funktionsprüfung.....	16
11	Bedienung.....	18
12	Wartung.....	19
12.1	Wartungsplan.....	19
12.2	Sicht-, Funktionsprüfung und Belastungstest	19
12.3	Prüfzeugnis / Wiederkehrende Prüfung	20
12.4	Prüfliste	23
13	Demontage und Entsorgung.....	24
13.1	Demontage.....	24
13.2	Entsorgung	24
14	Service	25
14.1	Kontakt.....	25

14.2	Vorgehen im Falle von Ersatzbedarf oder Nachkauf.....	25
------	---	----

1 Einleitung

- ▲ Der Alu-Dreibock dient zum Heben und Senken von Lasten, insbesondere an Stellen, die für herkömmliche Geräte schwer zugänglich sind.
- ▲ Diese Benutzerinformation stellt einen wichtigen Bestandteil des Produkts und ein Element der übergeordneten Risikobeurteilung und Verfahrensanweisung dar, die für jedes Heben von Lasten berücksichtigt werden muss.
- ▲ Die Benutzerinformation muss jederzeit für alle Benutzer verfügbar sein.
- ▲ Lesen Sie diese Benutzerinformation vor Gebrauch des Produktes sorgfältig durch.
- ▲ Die Benutzerinformation erläutert, wie Sie das Produkt sicher montieren, bedienen, warten, instand setzen, demontieren und entsorgen.
- ▲ Neben dieser Benutzerinformation müssen alle Arbeitssicherheitsvorschriften des jeweiligen Landes und Umfelds, in dem das Produkt eingesetzt wird, sowie weitere allgemeine Vorschriften, für eine sichere und fachgerechte Benutzung unbedingt berücksichtigt und eingehalten werden.
- ▲ Bilder und Darstellungen in dieser Benutzerinformation können von dem tatsächlich ausgelieferten Produkt abweichen.
- ▲ Eigenmächtige Umbauten an dem Produkt oder selbst gebaute Zusatzeinrichtungen sind verboten.

1.1 Hersteller



1.2 Geschäftsbedingungen

- ▲ Die allgemeinen Geschäftsbedingungen erhalten Sie bei Direktgeschäften beim Hersteller oder unter dessen Homepage.
- ▲ Bei Drittgeschäften fragen Sie bitte Ihren Händler / Verkäufer.

2 Informationsaufbereitung

In der vorliegenden Benutzerinformation sind Symbole, Bezeichnungen, Handlungsanweisungen und Aufzählungen wie unter Kapitel 2.1 bis Kapitel 2.2 dargestellt.

2.1 Symbole und Bezeichnungen

Sicherheitshinweise

Die Sicherheitshinweise sind wie folgt eingestuft und dargestellt:

 GEFAHR
Ein Sicherheitshinweis mit dem Signalwort „GEFAHR“ kennzeichnet eine Gefährdung, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führen kann.

 WARNUNG
Ein Sicherheitshinweis mit dem Signalwort „WARNUNG“ kennzeichnet eine Gefährdung, die möglicherweise zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

 VORSICHT
Ein Sicherheitshinweis mit dem Signalwort „VORSICHT“ kennzeichnet eine Gefährdung, die möglicherweise zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen kann.

ACHTUNG
Ein Sicherheitshinweis mit dem Signalwort „ACHTUNG“ kennzeichnet eine Gefährdung, die möglicherweise zu Sachschäden führen kann.

Nützliche Informationen und Tipps

	INFO Das Symbol kennzeichnet nützliche Informationen und Tipps.
---	---

Entsorgung

	HINWEIS ZUR ENTSORGUNG von Verpackungsmaterialien, Lastaufnahmemittel,
---	---

2.2 Handlungsanweisungen und Aufzählungen

Alle Handlungsanweisungen sind in chronologischer Handlungsabfolge aufgebaut und durchnummeriert, z.B.:

1. Handlungsschritt 1
2. Handlungsschritt 2

Das Ergebnis einer Handlung ist durch einen Pfeil gekennzeichnet:

- Ergebnis bzw. Gerätereaktion

Handlungsanweisungen, die nicht in einer bestimmten Handlungsabfolge ablaufen müssen, sind wie folgt gekennzeichnet:

- Handlungsschritt
- Handlungsschritt

Das Ergebnis einer Handlung ist durch einen Pfeil gekennzeichnet:

- Ergebnis bzw. Gerätereaktion

Aufzählungen sind durch Spiegelstriche gekennzeichnet:

- Aufzählung

3 EG-Konformitätserklärung

Gemäß der EG-Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG, Anhang II A

Hiermit erklären wir, dass die nachstehend bezeichnete Maschine in ihrer Konzeption und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG entspricht.

Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Hersteller:

SCHILLING Kran- und Hebetechnik GmbH
Ernst-Zimmermann-Str. 9-11
88045 Friedrichshafen
Deutschland
Telefon: +49 (0) 7541 60404-0

**Beschreibung und Identifizierung der Maschine:**

Bezeichnung: Alu-Dreibock
Artikelnummer: **Musterdokumentation**
Seriennummer:
Traglast:
Baujahr:

Angewandte harmonisierte Normen insbesondere:

DIN EN 13001-1:2015 – Krane – Konstruktion allgemein – T1 Allgemeine Prinzipien und Anforderungen

DIN EN 13001-2:2021 – Krane – Konstruktion allgemein – T2 Lasteinwirkungen

EN 13155:2003+A2:2009 – Krane – Sicherheit – Lose Lastaufnahmemittel (Traversen)

EN 16851:2017+A1:2020 - Krane - Leichtkransysteme

Unterschrift:

Martin Schilling – Geschäftsführer

Datum:

Dokumentationsbevollmächtigter: Danny Büdinger – Techniker (Maschinentechnik)

4 Sicherheit

Bevor Sie das Produkt in Gebrauch nehmen, lesen Sie die folgenden Sicherheitshinweise sorgfältig durch.

Unter Kapitel 4.1 bis Kapitel 4.3 sind grundlegende Verhaltensregeln aufgeführt, die Sie im Umgang mit dem Produkt beachten müssen. Die Anweisungen die in den nachfolgenden Kapiteln mit einem ⚠ Symbol gekennzeichnet sind, müssen Sie unbedingt befolgen, um eine Gefahr für Personen und Materialien auszuschließen. Sicherheitshinweise die zu den einzelnen Handlungsanweisungen gehören sind vor dem jeweiligen Handlungsschritt aufgeführt und sind unbedingt zu beachten.

4.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

- Lesen Sie diese Benutzerinformation vor Gebrauch des Produktes sorgfältig durch.
- Beachten Sie die Sicherheitshinweise.
- Die Benutzerinformation muss jederzeit für alle Benutzer verfügbar sein.
- Arbeiten mit und an dem Produkt darf nur das dafür geeignete Fachpersonal (siehe Tab. 1) ausführen (DGUV Grundsatz 309-003).
- Arbeitssicherheitsvorschriften des jeweiligen Landes und Umfelds, in dem das Produkt eingesetzt wird, sowie weitere allgemeine Vorschriften, müssen für eine sichere und fachgerechte Benutzung unbedingt berücksichtigt und eingehalten werden.
- Schäden, die die Sicherheit beeinträchtigen, müssen Sie sofort beheben.
- Führen Sie alle Arbeiten mit großer Sorgfalt durch.
- Öffnen Sie niemals ein Lastaufnahmemittel unter Last.
- Halten Sie sich niemals unter einer Last auf.
- Die zulässige Traglast ist unbedingt einzuhalten.

Einteilung der Qualifikationsbereiche

Tätigkeitsbereich	Qualifikation	Fachkenntnis
Lieferung und Transport	Händler, Spediteur	Nachweis von Ladungssicherungsunterweisung
Lagerung	Lagerist	Ein- und Auslagern von technischem Equipment
Montage, Demontage	Fachpersonal	Fachliche Erfahrung im Auf- und Abbau von technischem Equipment.
Bedienung, einfache Sichtprüfung	Fachpersonal	Unterwiesener Kranführer mit erweitertem technischem Verständnis, Kenntnisse der Unfallverhütungsvorschriften
Wartung, Instandsetzung, Inbetriebnahme	Fachpersonal Sachkundige	Beauftragtes Fachpersonal mit erweitertem technischem Verständnis, Kenntnisse der Arbeitsschutz- und UV-Vorschriften
Entsorgung	Fachpersonal	Kenntnisse der Vorschriften für eine ordnungsgemäße Entsorgung und Wiederverwendung

Tab. 1: Übersicht

4.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Heben und Senken von Lasten
- Anschlagen von externen Hubeinrichtungen bei Versionen ohne integrierte Hubeinrichtung (z.B. Flaschenzug, Seilzug, E-Zug)
- Die zulässige Traglast ist unbedingt einzuhalten
- Temperaturbereich von -20° bis +50°C
- Windgeschwindigkeiten von bis zu < 40 km/h

4.3 Bestimmungswidrige Verwendung

- Überschreiten der maximalen Traglast
- Konstruktive Veränderungen am Produkt
- Aufenthalt von Personen unter einer Last
- Schrägzug der Last
- Das Losreißen festsitzender Lasten
- Das Schleifen von Lasten auf dem Boden
- Die Beförderung von Personen und Tieren

Die Aufzählung erhebt keine Garantie auf Vollständigkeit. Alles, was nicht ausdrücklich erlaubt ist, fällt unter die bestimmungswidrige Verwendung.

5 Technische Daten

Produkt: Alu-Dreibock

Artikelnummer: Musterdokumentation

Seriennummer:

Traglast:

Baujahr:

Hinweis:

Weitere Angaben finden sie unter der Artikelnummer in den beigefügten Unterlagen oder auf unserer Homepage.

6 Allgemeine Daten

6.1 Allgemeine Kennzeichnung am Produkt

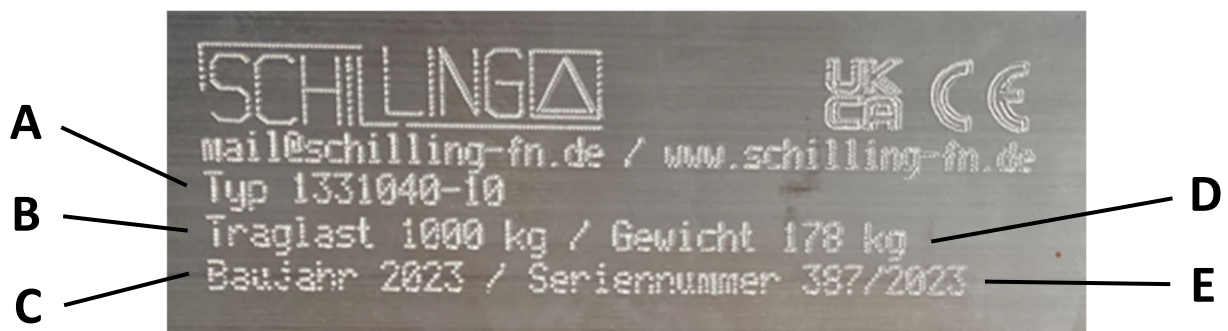
Adressaufkleber Hersteller



Nennlastaufkleber



Beispiel einer Standardgravur:



Erklärung zu den Angaben der Gravur:

- A: Artikelnummer
- B: Nenntraglast
- C: Baujahr
- D: Produktgewicht
- E: Seriennummer

7 Lieferung und Transport

7.1 Lieferumfang

Überprüfen Sie umgehend die Vollständigkeit der Lieferung anhand des der Lieferung beigefügten Lieferscheins.

Zur Kontrolle der Vollständigkeit der Lieferung kann auch die Darstellung des Produkts und die aufgeführte Stückliste verwendet werden (siehe Kapitel „Darstellung der einzelnen Bauteile“).

Sollten Teile fehlen, kontaktieren Sie umgehend Ihren Lieferanten.

Für eine verspätete Information, bzw. insbesondere bei nachweislich bereits benutztem Produkt, können keine Ansprüche auf Nachlieferung übernommen werden.

7.2 Transport

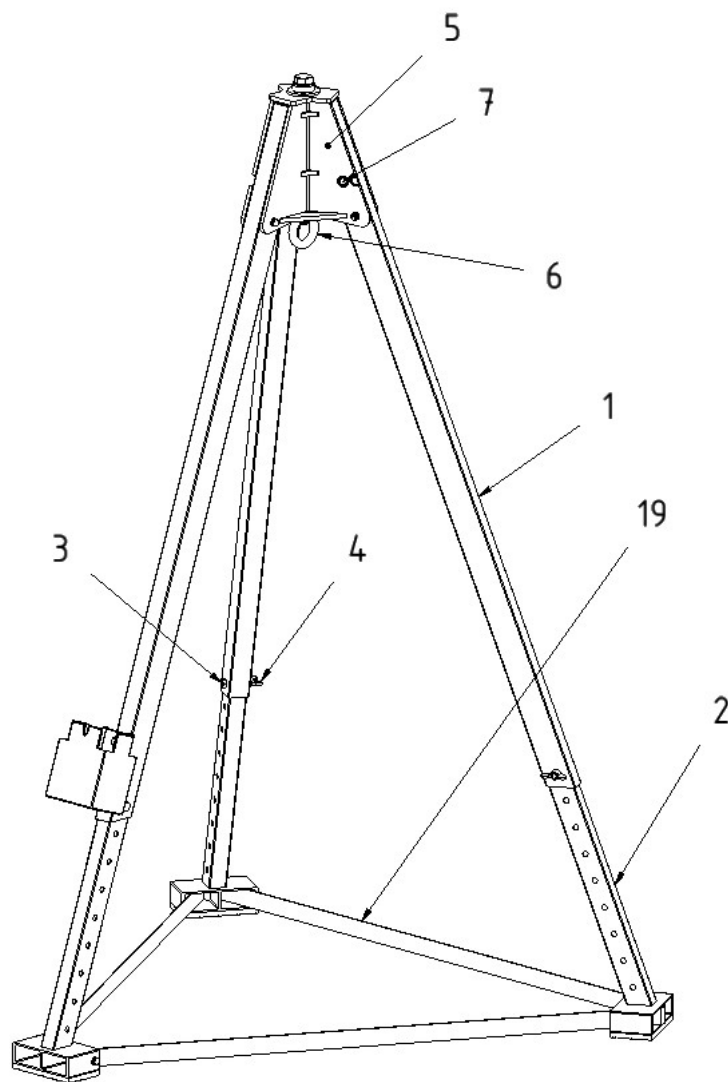
Das Produkt wird vor der Auslieferung kontrolliert und ordnungsgemäß verpackt.

ACHTUNG
Geräteschaden Unsachgemäßer Transport kann das Produkt beschädigen. - Transportieren Sie das Produkt immer sachgemäß. - Verwenden Sie ein geeignetes Transportmittel. - Sichern Sie das Produkt während des Transports ausreichend.

7.3 Lagerung

ACHTUNG
Geräteschaden Unsachgemäße Lagerung kann das Produkt beschädigen. - Lagern Sie das Produkt immer sachgemäß. - Lagern Sie das Produkt an einem sauberen und trockenen Ort. - Schützen Sie das Produkt vor: ○ andauernder Feuchtigkeit bzw. Lagerung im Freien ○ Verschmutzung ○ Schäden ○ Korrosion

8 Darstellung der einzelnen Bauteile



Stückliste

Pos	Benennung	Stk	Pos	Benennung	Stk
1	Schenkel	3	5	Kopf	1
2	Verstellfuß	3	6	Aufhängebolzen	1
3	Sechskantschraube M16x80	3	7	Druckbolzen	3
4	Flügelmutter M16	3	19	Spanngurt – über 1t Traglast	1

9 Montage bzw. Zusammenbau des Alu-Dreibocks



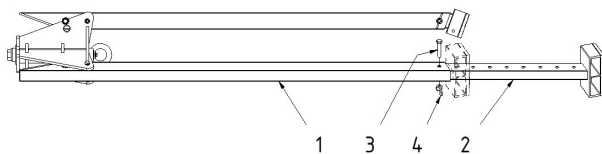
INFO

Empfohlenes Personal, Werkzeug bzw. Hilfsmittel zur Montage des Alu-Dreibock:

- 1-2 Personen
- Bockleiter (*falls nötig*)

VORSICHT

Am Alu-Dreibock befinden sich Quetschstellen, die zu Verletzungen führen können. Führen Sie die Montage bzw. den Zusammenbau umsichtig und vorsichtig aus.



1. Herausziehen der drei Verstellfüße:

1.1.

Legen Sie den Alu-Dreibock auf einen ebenen, befestigten und rutschfesten Untergrund.

1.2.

Lösen Sie die Flügelmutter (4) und ziehen Sie die Sechskantschraube (3) aus dem Schenkel (1).

1.3.

Ziehen Sie den Verstellfuß (2) in die voraussichtlich benötigte Höhe des Alu-Dreibocks.

1.4.

Sichern Sie den Verstellfuß (2) durch die Sechskantschraube (3) und die Flügelmutter (4).

1.5.

Drehen Sie den Alu-Dreibock seitlich um 120°.

1.6.

Für den zweiten Verstellfuß (2) wiederholen Sie die Schritte 1.2.-1.5.

1.7.

Für den dritten Verstellfuß (2) wiederholen Sie die Schritte 1.2.-1.4.

2. Aufklappen der drei Schenkel:

2.1.

Drücken Sie den Druckbolzen (7) am ersten Schenkel (1) und klappen Sie den Schenkel (1) aus bis der Druckbolzen (7) im Kopf (5) einrastet.

2.2.

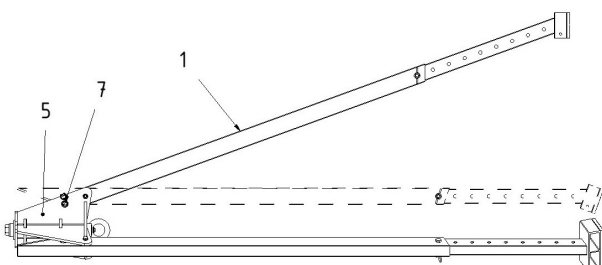
Drehen Sie den Alu-Dreibock seitlich um 120°.

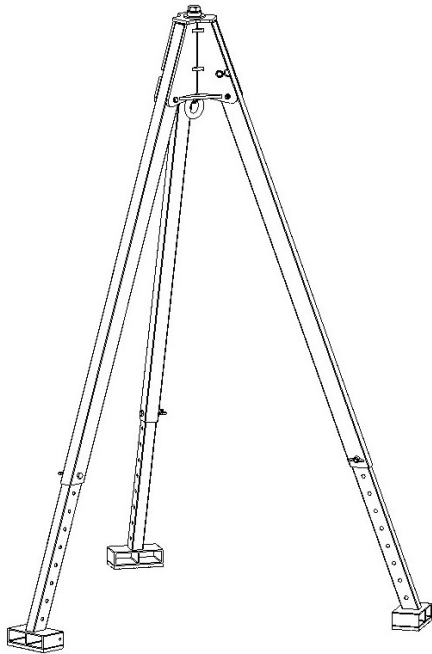
2.3.

Für den zweiten Schenkel (1) wiederholen Sie die Schritte 2.1. - 2.2.

2.4.

Für den dritten Schenkel (1) wiederholen Sie den Schritt 2.1.





3. Alu-Dreibock aufstellen:

3.1.

Heben Sie den Alu-Dreibock seitlich an und stellen Sie den Alu-Dreibock auf.

Steigen Sie hierzu, falls nötig, auf eine Bockleiter.

4. Nivellieren des Alu-Dreibocks:

4.1.

Zur Nivellierung des Alu-Dreibocks wiederholen Sie ggf. die Schritte 1.2.-1.4.

4.2.

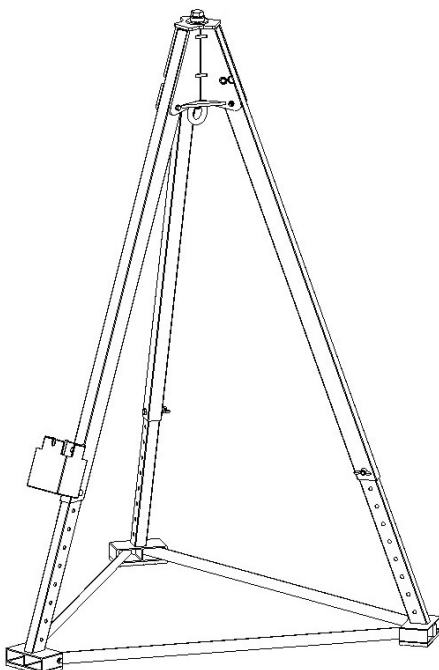
Nach dem Nivellieren muss der Kopf (5) horizontal ausgerichtet sein.



INFO

Dreibock bis zu 1 t Traglast

- Bei dieser Version ist kein Spanngurt erforderlich und ist im Lieferumfang nicht enthalten.
- Führen Sie die den Schritt 5. nicht aus.



5. Spanngurt anbringen

5.1.

Ab einer Nennlast über 1t muss der Spanngurt, wie dargestellt, um die Verstellfüße (2) gelegt werden.

ACHTUNG

Vor der ersten Belastung des Alu-Dreibocks müssen alle Schenkel maximal ausgeklappt sein. Ziehen Sie hierzu die drei Schenkel von Hand nach außen bis die Schenkel am Kopf anliegen und die Verstellfüße glatt auf dem Untergrund aufliegen.



- Der Alu-Dreibock ist nun vollständig montiert bzw. zusammengebaut.
- An der Ringmutter wird die Last angeschlagen. Hebezeug ist optional erhältlich.
- Der Spanngurt ist bei Traglasten bis zu 1 t nicht erforderlich und ist in diesem Fall im Lieferumfang nicht enthalten.
- Der Abbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

ACHTUNG

Achten Sie beim Abbau unbedingt darauf, dass die Druckbolzen vollständig eingedrückt sind bevor Sie die Schenkel einklappen.

10 Inbetriebnahme

10.1 Vorherige notwendige Prüfungen

Die Prüfung des Alu-Dreibocks vor der Inbetriebnahme ist notwendig, um sicherzustellen dass der Alu-Dreibock ordnungsgemäß und vollständig montiert wurde.

Des Weiteren wird dadurch sichergestellt, dass der Alu-Dreibock in einwandfreiem Zustand und für einen bestimmungsgemäßen Einsatz vorbereitet ist.

WARNUNG

Ohne vorige Prüfung kann es bei der Inbetriebnahme zu Verletzungen kommen.

Prüfen Sie den Alu-Dreibock:

- Sichtprüfung
- Funktionsprüfung

10.2 Sicht-, Funktionsprüfung

Sichtprüfung

Vor jeder neuen Inbetriebnahme muss der Alu-Dreibock kontrolliert werden.

VORSICHT

Am Alu-Dreibock befinden sich Quetschstellen, die zu Verletzungen führen können.

Führen Sie alle Prüfungen am Alu-Dreibock umsichtig und vorsichtig aus.

1. Vor Belastung des Alu-Dreibocks müssen alle Schenkel maximal ausgeklappt sein.
2. Die Druckbolzen müssen im Kopf eingerastet sein.
3. Die Verstellfüße müssen während der Belastung immer mit Schrauben abgesteckt und diese mit Flügelmuttern gesichert sein.
4. Bei Mängeln ist der Betrieb einzustellen. Mängel sind durch einen Fachmann zu beheben.

Bei entsprechendem Zubehör:

5. Überprüfen Sie das Band bzw. Seil auf Abnutzungserscheinungen und Mängel.
6. Überprüfen Sie das Stromzuführungskabel und die spannungsführenden Teile auf Mängel.

Funktionsprüfung

Vor jeder neuen Inbetriebnahme muss der Alu-Dreibock geprüft werden.

WARNUNG

Bei Verformung und Verschleiß einzelner Bauteile kann es zu Lastabsturz kommen.

Nehmen Sie den Alu-Dreibock sofort außer Betrieb.

Führen Sie eine Überprüfung durch einen Sachkundigen aus.

1. Prüfen Sie, inwieweit die einzelnen Bauteile noch funktionsfähig sind.
2. Tauschen Sie im Zweifel einzelne Bauteile aus.

3. Prüfen Sie alle beweglichen Teile auf Leichtgängigkeit.
4. Tauschen Sie schwergängige Bauteile aus.
5. Setzen Sie den Alu-Dreibock durch Kennzeichnung außer Betrieb, wenn dieser nicht mehr funktionsfähig und irreparabel beschädigt ist.
6. Entsorgen Sie die einzelnen Materialkomponenten.

11 Bedienung

Nachdem der Alu-Dreibock ordnungsgemäß montiert bzw. zusammengebaut wurde und die Inbetriebnahme stattgefunden hat, kann mit dem Alu-Dreibock bestimmungsgemäß gearbeitet werden.

VORSICHT

Am Alu-Dreibock befinden sich Quetschstellen, die zu Verletzungen führen können.
Führen Sie die Bedienung am Alu-Dreibock umsichtig und vorsichtig aus.

WARNUNG

Am Alu-Dreibock kann es zu verschiedenen Gefahrensituationen kommen.

- Der Alu-Dreibock darf nur auf ebenem, befestigtem und rutschfestem Untergrund verwendet werden.
- Es sind maximal 2° Schrägstand bzw. Schrägzug erlaubt.
- Bei nicht vorschriftsgemäßer Bedienung oder auf nicht ebenem, befestigtem und rutschfestem Untergrund kann der Alu-Dreibock absinken und/oder umstürzen.
- Bei festgestellten Rissen in Schweißnähten kann ein tragendes Teil brechen und damit die Last abstürzen und Personen mitunter schwer verletzen.

GEFAHR

- Die maximale Traglast darf niemals überschritten werden.
- Personen dürfen sich niemals unter einer Last aufhalten.

Der Alu-Dreibock dient zum Heben von Lasten, insbesondere an Stellen, die für herkömmliche Geräte schwer zugänglich sind.

Hebezeuge sind optional erhältlich. Sprechen sie uns hierzu gerne an.

12 Wartung

Das Produkt ist im Prinzip wartungsfrei.

12.1 Wartungsplan

Wartungstermin	Tätigkeit
Vor der Inbetriebnahme	Sicht- und Funktionsprüfung durch Fachpersonal
Vor jeder neuen Bedienung nach der Inbetriebnahme (ohne vorherige außerordentliche Vorfälle)	Sichtprüfung durch Fachpersonal
Jährlich	Sicht-, Funktionsprüfung und Belastungstest durch Sachkundigen

Verwenden sie bei der Reinigung keine konzentrierten Säuren oder Laugen insbesondere bei den nichtmetallischen Bauteilen. Hier auch keine Lösungsmittelhaltigen Reiniger einsetzen.

12.2 Sicht-, Funktionsprüfung und Belastungstest

Sichtprüfung

Siehe hierzu Kapitel „Inbetriebnahme“ → Sichtprüfung

Funktionsprüfung

Siehe hierzu Kapitel „Inbetriebnahme“ → Funktionsprüfung

Belastungstest nach entsprechender Vorschrift

Mindestens jährlich, im Falle von Veränderungen oder nach einer Instandsetzung jedoch sofort, muss für das Produkt ein Belastungstest durchgeführt werden.

⚠ WARNUNG
Der Betreiber des Produkts ist zur Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften verpflichtet. Veranlassen Sie eine fachgerechte Überprüfung durch einen Sachkundigen.

- Der Betreiber des Produkts muss dafür sorgen, dass das Produkt in Abständen von längstens einem Jahr durch einen Sachkundigen geprüft wird und dabei festgestellte Mängel sofort beseitigt werden.
- Die Bestimmungen der DGUV Vorschrift 52 (BGV D6) – UVV Krane, sind zu beachten.

12.3 Prüfzeugnis / Wiederkehrende Prüfung

Der Termin der nächsten ausstehenden Prüfung ist einzutragen.

Das Intervall beträgt längstens 1 Jahr

Bei intensiver Nutzung in entsprechendem Umfeld auch kürzer

Hersteller:	SCHILLING Kran- und Hebetechnik GmbH – http://www.schilling-fn.de Ernst-Zimmermann-Str. 9-11 88045 Friedrichshafen
Produkt:	Alu-Dreibock
Traglast:	
Artikelnummer:	Musterdokumentation
Seriennummer:	
Baujahr:	

1.)	Prüfung vor Auslieferung mit 1,25 x der Nennlast. Die Sicht- und Funktionsprüfung des Produkts und dessen Komponenten ist durchgeführt. Das Produkt wurde nach den Regeln der Technik entwickelt, konstruiert und gefertigt.
Datum: Versandtag (siehe Lieferschein)	Unterschrift des Inhabers/Herstellers

2.)	Inbetriebnahme Prüfung / Start der Nutzung Die Prüfung ist durchgeführt.
Datum:	Unterschrift des Sachkundigen

3.)	Fälligkeit der nächsten wiederkehrenden Prüfung	Datum:
Wiederkehrende Prüfung Die Prüfung ist durchgeführt.		
Datum:	Unterschrift des Sachkundigen	

4.)	Fälligkeit der nächsten wiederkehrenden Prüfung	Datum:
Wiederkehrende Prüfung Die Prüfung ist durchgeführt.		
Datum:	Unterschrift des Sachkundigen	

5.)	Fälligkeit der nächsten wiederkehrenden Prüfung	Datum:
Wiederkehrende Prüfung Die Prüfung ist durchgeführt.		
Datum:		Unterschrift des Sachkundigen

6.)	Fälligkeit der nächsten wiederkehrenden Prüfung	Datum:
Wiederkehrende Prüfung Die Prüfung ist durchgeführt.		
Datum:		Unterschrift des Sachkundigen

7.)	Fälligkeit der nächsten wiederkehrenden Prüfung	Datum:
Wiederkehrende Prüfung Die Prüfung ist durchgeführt.		
Datum:		Unterschrift des Sachkundigen

8.)	Fälligkeit der nächsten wiederkehrenden Prüfung	Datum:
Wiederkehrende Prüfung Die Prüfung ist durchgeführt.		
Datum:		Unterschrift des Sachkundigen

9.)	Fälligkeit der nächsten wiederkehrenden Prüfung	Datum:
Wiederkehrende Prüfung Die Prüfung ist durchgeführt.		
Datum:		Unterschrift des Sachkundigen

10.)	Fälligkeit der nächsten wiederkehrenden Prüfung	Datum:
Wiederkehrende Prüfung Die Prüfung ist durchgeführt.		
Datum:		Unterschrift des Sachkundigen

11.)	Fälligkeit der nächsten wiederkehrenden Prüfung	Datum:
------	---	--------

Wiederkehrende Prüfung Die Prüfung ist durchgeführt.	
Datum:	Unterschrift des Sachkundigen

12.) Fälligkeit der nächsten wiederkehrenden Prüfung	Datum:
Wiederkehrende Prüfung Die Prüfung ist durchgeführt.	
Datum:	Unterschrift des Sachkundigen

13.) Fälligkeit der nächsten wiederkehrenden Prüfung	Datum:
Wiederkehrende Prüfung Die Prüfung ist durchgeführt.	
Datum:	Unterschrift des Sachkundigen

14.) Fälligkeit der nächsten wiederkehrenden Prüfung	Datum:
Wiederkehrende Prüfung Die Prüfung ist durchgeführt.	
Datum:	Unterschrift des Sachkundigen

15.) Fälligkeit der nächsten wiederkehrenden Prüfung	Datum:
Wiederkehrende Prüfung Die Prüfung ist durchgeführt.	
Datum:	Unterschrift des Sachkundigen

16) Fälligkeit der nächsten wiederkehrenden Prüfung	Datum:
Wiederkehrende Prüfung Die Prüfung ist durchgeführt.	
Datum:	Unterschrift des Sachkundigen

Liste bei Bedarf selbst fortführen.

12.4 Prüfliste

Prüfvorlage zur Vervielfältigung. Ausgefülltes Exemplar mit der Dokumentation ablegen.

Produkt:			Alu-Dreibock
Traglast:			
Artikelnummer:			Musterdokumentation
Seriennummer:			
Baujahr:			
Hersteller:			SCHILLING Kran- und Hebetechnik GmbH – http://www.schilling-fn.de Ernst-Zimmermann-Straße 9-11 – 88045 Friedrichshafen
Prüfhinweise, wenn Komponenten vorhanden. Kein Anspruch auf Vollständigkeit.			
ja	nein	unrelevant	Prüfergebnis in Ordnung, Komponenten in ordnungsgemäßem Zustand? Liste kann / muss entsprechend fortgesetzt werden.
			Guter Allgemeinzustand
			Tragende Profile, Kopf, Schenkel, Verstellfüße rissfrei, ohne beeinflussende Beschädigung?
			Schraub- und Steckverbindungen fest und in Ordnung? Löcher nicht ausgeschlagen?
			Kunststoffelemente keine relevanten Risse? Keine Versprödung?
			Ketten, Seile, Bänder ohne sichtbare Beschädigung?
			Elektrische Komponenten in Ordnung, wenn erforderlich VDE-Prüfungen durchgeführt?
			Dokumentation vorhanden, Schilder und Bezeichnungen vorhanden und lesbar?
			Lastprüfung durchgeführt? Nennlast für 10 Minuten, keine bleibende Verformung?
Sind Mängel vorhanden müssen diese vom Hersteller oder einer Fachfirma mit Originalersatzteilen beseitigt werden. Die Mängel wurden fachgerecht beseitigt und das Produkt ist einsatzbereit:			
Datum und Unterschrift des Betriebsleiters:			
Das Produkt ist mängelfrei und kann bis zur nächsten Prüfung eingesetzt werden:			
Datum und Unterschrift des prüfenden Sachverständigen:			

13 Demontage und Entsorgung

Als Hersteller sind wir gesetzlich verpflichtet, Sie zu informieren, dass das Produkt nicht als unsortierter Abfall zu beseitigen, sondern getrennt über die Sammel- und Rückgabestellen für Industrie- und Gewerbeabfälle zu entsorgen ist.

Das Produkt muss somit in seine Einzelteile demontiert werden.

13.1 Demontage

VORSICHT

Wird das Produkt auf einer instabilen Unterlage und/oder mittels eines nicht dafür geeigneten Werkzeugs demontiert, kann das zu Verletzungen führen.

1. Die Demontage des aufgebauten Produkts erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie die Montage, welche in dieser Dokumentation beschrieben ist.
2. Die einzelnen Baugruppen des Produkts müssen anschließend mittels eines dafür geeigneten Werkzeugs demontiert werden.

13.2 Entsorgung



HINWEIS ZUR ENTSORGUNG

Ist das Produkt nicht mehr funktionsfähig oder reparabel, so muss dieses nach den geltenden gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden.

Das Produkt besteht aus mehreren verschiedenen Materialkomponenten, die getrennt entsorgt werden müssen:

- Entsorgen Sie die Aluminiumteile im Aluminiumschrott.
- Entsorgen Sie die Metallteile im Metallschrott.
- Entsorgen Sie die Kunststoffteile und Polyesterbänder im Kunststoffschrott.
- Entsorgen Sie Elektroteile im Elektroschrott (bei Einsatz eines Elektro-Kettenzugs).

Entsorgung Verpackungsmaterial



HINWEIS ZUR ENTSORGUNG

Die Verpackungsmaterialien müssen fachgerecht entsorgt bzw. wiederverwertet werden.

14 Service

14.1 Kontakt

In Serviceangelegenheiten oder bei allen anderen Rückfragen wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten.

14.2 Vorgehen im Falle von Ersatzbedarf oder Nachkauf



INFO

Wir bitten Sie, zur besseren Identifikation des von Ihnen benötigten Bauteils, die Darstellung und Tabelle unter Kapitel „Darstellung der einzelnen Bauteile“ zu verwenden und an Ihren Lieferanten zu übermitteln.

1. Stellen Sie die Seriennummer des Produkts fest. Die Seriennummer finden Sie in dieser Benutzerinformation unter Kapitel „Technische Daten“. Die Seriennummer ist auch auf dem Produkt eingraviert.
2. Stellen Sie das Baujahr des Produkts fest. Das Baujahr finden Sie in dieser Benutzerinformation unter Kapitel „Technische Daten“. Das Baujahr ist auch auf dem Produkt eingraviert.
3. Benutzen Sie die Darstellung unter Kapitel „Darstellung der einzelnen Bauteile“ und kennzeichnen Sie dort das betroffene Bauteil oder die betroffene Baugruppe.
4. Wenden Sie sich anschließend mit den aufgenommenen Daten und ggf. weiteren Details direkt an Ihren Lieferanten.

